

Hilfe zum Ausfüllen

Gefährdungsbeurteilung (GBU) Mutterschutz

Grundlage: „Handreichung mit Information zur Mustergefährdungsbeurteilung (Mutterschutz) und weiteres Vorgehen“
Stand 09/2024

1. Schritt: Allgemeine GBU Mutterschutz Teil 1 erstellen

Jede Schulleitung/ Leitung eines Schulkindergartens **muss**, unabhängig davon, ob an der Schule eine schwangere Frau beschäftigt ist, **eine allgemeine GBU Mutterschutz erstellen** (nach §10 Mutterschutzgesetz).

Dies geschieht im **Teil 1 der GBU** → Kreuze setzen links, **rosa Spalte „Trifft für Schule zu“**.

Das sind Situationen, die theoretisch für die Schule relevant sein könnten bzw. eintreffen könnten. (Die Leitung kann auch eine fachkundige Person mit der Erstellung schriftlich beauftragen.)

→ Punkte **1.1/1.2/1.6** betreffen **alle Schularten**. Alle weiteren Punkte sind schulartenspezifisch. Die für ihre Schule **nicht-zutreffende** Punkte können **gestrichen werden**.

→ Das **Original** der allgemeinen GBU Mutterschutz **Teil 1** verbleibt bei der **SL**.

2. Schritt: sobald eine Lehrkraft schwanger ist/ stillt → Allgemeine GBU Teil 1 anpassen

Dazu den bei der Schulleitung hinterlegte **GBU Teil 1 digital kopieren und aktualisieren**:

- Datum der Aktualisierung eintragen
- Name der Schule eintragen
- Name der Schwangeren/ Stillenden eintragen

Die **Punkte der Tabelle nochmals durchgehen**.

Wenn ein **Kreuz** in der **blauen Spalte** rechts gesetzt wurde: „JA – trifft für Schwangere/Stillende zu“ **müssen Maßnahmen** ergriffen werden:

→ **konkrete** Schutzmaßnahmen benennen:

Diese sind in der **mittleren Spalte neu einzutragen** bzw. die vorgeschlagenen Maßnahmen können übernommen werden (das Kreuz bleibt aber bei JA. Es wird in der mittleren Spalte ersichtlich, wie Abhilfe geschaffen wurde) **oder**

→ **Tätigkeitsverbot** bei unverantwortbaren Gefährdungen aussprechen (Ankreuzen blaue Spalte, ganz rechts).

3. Schritt: Individuelle Gefährdungsbeurteilung → GBU Teil 2 erstellen

- Die Angaben zur Schwangeren/ Stillenden ausfüllen.
 - In welchen **Tätigkeitsbereichen** arbeitet die Schwangere/ Stillende aktuell?
- falls nötig Bereiche ergänzen.

- Bereiche durchgehen: Gibt es **individuelle Gefährdungen?** (rosa Spalten)

Wenn ein **Kreuz** in der **blauen Spalte rechts** gesetzt wurde: „JA – trifft für Schwangere/Stillende zu“ **müssen Maßnahmen** ergriffen werden:

→ **konkrete** Schutzmaßnahmen benennen:

Diese sind in der **mittleren Spalte einzutragen** (das Kreuz bleibt aber bei JA. Es wird in der mittleren Spalte ersichtlich, wie Abhilfe geschaffen wurde) **oder**

→ **Tätigkeitsverbot** bei unverantwortbaren Gefährdungen aussprechen (Ankreuzen blaue Spalte, ganz rechts).

Nach LPVG ist die Personalvertretung (Örtlicher Personalrat ÖPR) zu beteiligen.

Schulleitung mailt die ausgefüllte **GBU Mutterschutz (Teil 1 und 2) zur Kenntnis** an den **ÖPR** GHWRGS in Künzelsau.

Das Original der GBU (Teil 1 und 2) verbleibt an der Schule in der Personalakte der LK.